Wieder knapp am Bahnrekord

Sowohl die Gräfinauer als auch die Ilmenauer Keglerinnen leisteten am letzten Spieltag in ihren Klassen Bemerkenswertes.

Celine-Melissa Zenker rang mit starken 572 Kegeln die zweitbeste Bayreutherin nieder, was die Zuschauer in Gräfinau mit Spannung verfolgten. *Fotos (2): Liebold*

2. Bundesliga/Mitte Frauen 120 Wurf: KSV 90 Gräfinau-Angstedt – Schützengilde Bayreuth 6:2 (3358:3242) – Schon zum dritten Male in dieser Saison spielten die Gräfinauerinnen auf absolutem Spitzenniveau und kratzten wieder am eigenen, erst vor wenigen Wochen aufgestellten Bahnrekord. Und wieder einmal fällt die geschlossene Mannschaftsleistung auf sehr hohem Niveau auf – leider mit einer Einschränkung: Annett Müller (493) konnte diesmal nicht an ihre Leistungen der letzten Spiele anknüpfen. Das war aber in Anbetracht der anderen Duelle kein Problem. Zumal da die Gräfinauerinnen schon zwei glatte 4:0-Siege durch ein unglaublich starkes Starterpaar eingefahren hatten. Corinna Thiem (568) und eine abermals in Bestform spielende Heike Reinhardt (582) bauten einen Vorsprung von 128 Kegeln auf. Allein Heike Reinhardt holte genau 100 Kegel raus. In den folgenden Duellen wurde es dann etwas schwerer: Anett Braun verlor den 1. Satz, holte dann aber noch einen sicheren Sieg mit starken 572 raus. Gerade hier zeigte sich, wie geschlossen die Gräfinauerinnen auftreten und zu welchem Niveau sie in der Lage sind.

Genug geschwärmt – Bayreuth wollte sich auch nicht so schnell die Butter vom Brot nehmen lassen und bot im Schlusspaar mit 555 und 579 ebenfalls zwei ganz starke Ergebnisse. Aber auch das reichte nicht, um den Sieg des KSV 90 zu gefährden. Celine-Melissa Zenker und Sarah Dressler reihten sich mit 572 und 568 nahtlos in den Reigen ihrer Teamkolleginnen ein. Mit fünf Ergebnissen zwischen 568 und 582 war es ein mehr als gerechtfertigter Sieg, mit dem die vordere Position in der Tabelle gefestigt wurde.

Duelle: Thiem – Faßold 4:0 (568:543); Reinhardt – Demel 4:0 (582:482); Müller – Koch 1:3 (493:552); Braun – Landmann 3:1 (572:531); Zenker – Lehner 2:2 (572:555), Dressler – Dietl 1:3 (568:579)

Verbandsliga Senioren A 120 Wurf: KSV 90 Gräfinau-Angstedt – Elstertal Bad Köstritz 5:1 (2180:2049) – Wieder ein starker Gräfinauer Sieg, mit dem die Senioren die Tabellenspitze übernahmen. Mit Ausnahme von Matthias Hoffmann, der sein Duell aber auch nur knapp abgab, hatten alle anderen ihre Gegner klar im Griff. Frank Muth holte glatt 50 Kegel raus und das machte Hoffmanns Niederlage wieder wett. Obwohl die Gäste in den letzten Jahren unangenehme Gegner waren, bekam das Gräfinauer Schlusspaar Schweinsberger/Schambach keinerlei Probleme damit, auch noch bequem die restlichen Punkte einzusammeln.

Duelle: Hoffmann – Friedrich 1:3 (521:527); Muth – Erler 3:1 (562:512); Schweinsberger – Börner 3:1 (537:509); Schambach – Viebig 3:1 (560:501)

Landesliga Männer 120 Wurf, Staffel 2: ThSV Wünschendorf – KSV 90 Gräfinau-Angstedt 4:4 (3219:3219) – Ein seltenes „echtes" Remis, auch nach der Gesamtkegelzahl! Vor dem letzten Durchgang sah es aber noch nicht danach aus.

Heiko Bechmann (536:496) holte den ersten Duellpunkt, Olaf Strauch (535:543) gab seinen nur knapp ab. Danach ging der ThSV klar in Führung. Peter Crämer (519) und Frank Specht (496) spielten zwar nicht schlecht, konnten aber gegen ihre Gegner (566/TBL, 542) nichts ausrichten. -61 Kegel und zwei Punkte Rückstand sind in Wünschendorf schon ein echtes Pfund. Aber Carlo Gehlau (538) und ein hervorragend aufgelegter Marcus Lämmerhirt (595) holten eben diesen Rückstand Stück für Stück auf, gewannen alle Sätze und schafften mit den letzten Würfen auch noch den Ausgleich nach Kegeln. Sicher, der eine Kegel mehr hätte auch noch fallen können – doch bereits das Remis war schon eine bemerkenswerte Leistung. *cl*

Duelle: Engel – Bechmann 2:2 (496:536); Waloszczyk – Strauch 3:1 (543:535); Urban – P. Crämer 3:1 (566:519); Ölsner – Specht 4:0 (542:496); Hauptmann – Gehlau 0:4 (513:538); Schmidt – Lämmerhirt 0:4 (559:595)

Gut Holz Kaltensundheim – KSC 08 Ilmenau 6:2 (3335:3273) – Der Spielverlauf war keineswegs so eindeutig, wie es das Ergebnis ausdrücken möchte. Siegfried fehlte im 1. Satz nur ein Kegel zum Gewinn und sein 3. Satz war mit 117 zu schwach. Berk zeigte keine Schwäche und gewann sein Duell mit +14. Günther und Hildenbrand hatten jeweils einen zu schwachen Satz, um bei 2:2 den Punkt holen zu können. K. Schmidt kegelte im Duell mit dem Kaltensundheimer Mannschaftsbesten hervorragend und holte mit Tagesbestleistung (589) durch +7 Kegel den Duellpunkt. Aber Meinhardt ließ nach starkem Beginn nach und gab dadurch den Punkt ab.

Duelle: Taube – Siegfried 2,5:1,5 (536:532), Lückert – Berk 2:2 (535:549), Cleemen – Günther 2:2 (572:534), Hartmann – Schmidt 2:2 (582:589), Schuck – Meinhardt 3:1 (547:529), Wuchert – Hildenbrand 2:2 (563:540)

Landesliga Frauen 120 Wurf, Staffel 2: KSC 08 Ilmenau – TSG Salza 4:2 (2022:2018) – Dieses Heimspiel war nichts für schwache Nerven: Zunächst verloren Klaua und Papenfuß ihre Duelle und handelten Ilmenau zudem 150 Kegel Rückstand ein. Siegfried und Morgenbrod kegelten jeweils im 1. Satz hervorragend und machten bereits 61 Kegel wett. In den folgenden Sätzen verringerten sie dann fast durchweg den Rückstand scheibchenweise. Mit Morgenbrods letztem Wurf ging es dann erstmals mit vier Kegeln ins Plus – das war der Heimsieg! Die Ergebnisse von Siegfried (569) und Morgenbrod (558) sind hervorragend und die 544 von Gästespielerin Herrmann waren Bahnrekord für Seniorinnen C. *rs*

Duelle: Papenfuß – Boenki 1:3 (453:501), Klaua – Herrmann 0:4 (442:544), Siegfried – Hase 4:0 (569:493), Morgenbrod – Werner 3:1 (558:480)

KSV 90 Gräfinau-Angstedt II – Blau-Weiß Voigtstedt 6:0 (2073:1965) – Ein Gräfinauer Erfolg auf ganzer Linie. Voigtstedt konnte sich zwar anfangs noch einigermaßen wehren, aber schon hier zeigten Katrin Lüdtke (530:511) und Marie Epler (489:484) ihre Klasse. Das blieb auch im zweiten Durchgang so, in dem die frühere Gräfinauerin Svenja Brandt gegen Kathleen Risch (511:546) klar das Nachsehen hatte und Beate Grützmann (508:459) noch einen Ausfall der Gäste für sich nutzen konnte. *cl*

Duelle: Lüdtke – Schulter 2:2 (530:511); Epler – Mittenzwei 2:2 (489:484); Risch – Brandt 3:1 (546:511); Grützmann – Schroll 3:1 (508:459)

Landesliga Senioren A 120 Wurf, St. 2: Schöndorfer SV 1949 Weimar – KSC 08 Ilmenau 0:6 (1855:2030) – Grampp rettete bei 2:2-Satzgleichstand ein einziger Kegel den Duellsieg. Die anderen Ilmenauer Senioren verloren jeweils nur einen Satz.

Duelle: Schäller – Grampp 2:2 (465:466), Liske – Girbardt 1:3 (488:523), Langbein – Schenke 1:3 (462:538), Kürbs/Wickler – Gerstenberger 1:3 (440:503)

KSC 08 Ilmenau II – Motor Gispersleben III 5:1 (1952:1944) – Ilmenau II konnte nur antreten, weil drei Spieler der Männerteams, die schon im Seniorenalter sind, aushalfen. Schubert war schlecht drauf und handelte sich 41 Kegel Rückstand ein. Doch die drei „Aushelfer" gewannen nicht nur ihre Duelle, sondern holten auch den Rückstand auf. *rs*

Duelle: Schubert – Gösel 1:3 (437:478), Hartung – Berls 3:1 (477:455), Klötzke – Frisch 3:1 (511:500), Siegfried – Dehn 2:2 (527:511)

Landesliga Senioren traditionell, St. 1: Blau-Weiß 90 Stadtilm – TSV 1928 Kromsdorf II 1567:1579 – Im neuen Spieljahr fallen in Stadtilm generell keine guten Mannschaftsleistungen und auch die Senioren kämpften wieder einmal vergebens um die 1600er-Marke. Eckhardt Dittrich (405) und ein guter Volker Wendelmuth (424) brachten Stadtilm gegen 389 und 426 mit 14 Holz in Führung, aber das Spiel war weiter offen. Dann hatten die Gäste zwar einen Schwachpunkt mit 333, doch der wurde vom Tagesbesten Peter Schilling (431) ausgeglichen. Bei Stadtilm kamen dagegen sowohl Jürgen Geißler (376) als auch Hartmut Wenig (362) nicht zurecht und so ging die Partie verloren. *hd*

1. Landesklasse Männer 120 Wurf, St. 4: KSC 08 Ilmenau II – Wacker 04 Harras 1:7 (2902:3098) – Schrickel hatte gegen den Tagesbesten Meinunger (558) keine Chance und auch K.-D. Schmidt war seinem Gegner klar unterlegen. Die Satzgewinne von Uhlig waren zu knapp, um entscheidend Kegel gutmachen zu können. Gäbler gewann sicher mit 3:1. Klötzke konnte das zuvor bei den Senioren erzielte Ergebnis leider nicht wiederholen, während Hartung sich verbesserte. Ihm fehlte im 2. Satz nur ein Kegel zum Sieg. *rs*

Duelle: Schrickel – Meinunger 0:4 (496:558), Schmidt – R. Ebert 1:3 (468:547), Uhlig – Gottwalt 2:2 (453:488), Gäbler – O. Ebert 3:1 (521:506), Klötzke – Rezewski 1:3 (463:491), Hartung – Höfer/Wenzel 2:2 (501:508)

Grün-Weiß Waltershausen – TSV 1865 Langewiesen 2:6 (2878:2938) – Die relativ schwer bespielbare Waltershausener Bahn forderte den Gästen einiges ab, doch sie lösten diese Aufgabe besser als gedacht. Es blieb aber spannend bis zum Schluss. Die 39 Kegel Rückstand der Gäste nach dem Starterpaar waren vom Mittelpaar zwar auf 24 Kegel Vorsprung gedreht worden. Dies vor allem dank der Tagesbestleistung von Thomas Höland mit 523, der damit dem gegnerischen Duo (Wechsel ab Kugel 32) satte 84 Kegel abnahm. Aber noch stand es 2:2 nach Punkten und es wurde im Schlusspaar zweimal knapp: Andreas Hedler gewann mit 10 Kegel Vorsprung bei Satzgleichstand und Sven Jung hatte sogar einen Kegel weniger, dafür aber 3:1 Sätze. So entschieden die +60 Gesamtkegel zugunsten der Gäste. *rrb/rd*

Duelle: Ackermann – Zahl 1:3 (493:517), Buchholz – Hermann 3:1 (469:430), Welker – Roepke 3:1 (497:479), Scheffel/Böttger – Höland 1:3 (439:523), Lehmann – Hedler 2:2 (509:519), Stach – Jung 1:3 (471:470)